



DATENSCHUTZINFORMATION des Sozialpsychiatrischen Dienstes

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

I. Für die Datenverarbeitung Verantwortliche

Regionalverband Saarbrücken
Regionalverbandsdirektorin Dr. Carolin Lehberger
Gesundheitsamt – Sozialpsychiatrischer Dienst
–Konrad-Zuse-Str. 9b
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 506-5362
Fax: 0681 506-5391
sozialpsychiatrischerdienst@rvsbr.de

Standorte:

Saarbrücken
Konrad-Zuse-Str. 9b
66115 Saarbrücken

Völklingen
Bismarckstr. 7
66333 Völklingen

Dudweiler
Am Markt 1
66125 Dudweiler

II. Datenschutzbeauftragte*r

Ansprechpartner*in Datenschutzfragen ist die/der
behördliche Datenschutzbeauftragte des Regionalverbandes Saarbrücken,
Schlossplatz 10,
66119 Saarbrücken,
Tel. 0681-506-1170,
datenschutz@rvsbr.de,

III. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

• Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden dafür erhoben, um die Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Regionalverband Saarbrücken wahrnehmen zu können.

Die erhobenen Daten sind für die Organisation der Beratungsstelle, für die fachgerechte Beratung und Erstellung von Stellungnahmen erforderlich sowie für anonymisierte Statistiken der Gesundheitsberichterstattung und dienen damit Ihrer Versorgung im Gesundheits- oder Sozialbereich (Art. 9, Abs. 2 lit. h DSGVO).

Die Dokumentation und Speicherung der Daten (z. B. festgestellte Symptome, Diagnosen, Ihre Schilderungen aus der Lebensgeschichte, ärztliche Befunde, Probleme bei der Lebensbewältigung, etc.)



erfolgt in Form einer Papier-Akte, teilweise auch elektronisch. Es erfolgt eine Archivierung der hier eingehenden Post (z. B. Anfragen, Mitteilungen, Bescheide).

- **Rechtsgrundlagen**

Die Datenerhebung ergibt sich aus den gesetzlichen Grundlagen, nach denen das Gesundheitsamt tätig wird. Insbesondere nach dem Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB II, SGB V, SGB IX, SGB X, SGB XI und SGB XII), dem Betreuungsrecht im BGB, insb. §§ 1896 ff und dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz, insbesondere §§4, 6 und 15 PsychKHG.

Zudem ist das Gesundheitsamt verpflichtet, sein Handeln zu dokumentieren. Dies ergibt sich u.a. aus der Allgemeinen Geschäftsordnung des Regionalverbandes (AGA vom 01.12.2014).

Alle personenbezogenen Daten unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden nur mit Ihrer Zustimmung zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte (z. B. das Sozialamt oder Ihren behandelnden Arzt) weitergegeben. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z. B. Gefahrensituationen) dürfen Daten ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.

- Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihnen keine Hilfeleistung angeboten werden.

IV. Kategorien von Empfängern der Daten

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Regionalverbandes Saarbrücken erfolgt nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder vorschreiben.

V. Übermittlung in ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung in ein Drittland.

VI. Speicherung und Löschung und Sperrung

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Danach erfolgt die Löschung ohne gesonderten Antrag.

VII. Ihre Rechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17 und 18 DSGVO).
- Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch den Regionalverband Saarbrücken jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Regionalverband Saarbrücken.



- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ggf. ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Unabhängigen Datenschutzzentrum Saarland.
<http://www.datenschutz.saarland.de>

VIII. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Einwilligung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.